



Weitere Informationen

WEM Wandheizung GmbH
Am Ufer 17
56070 Koblenz
www.wandheizung.de

Verwendet wurden WEM Klimaelemente (links), patentierte Trockenbauplatten aus Lehm, in die die wasserführenden Rohre bereits eingelassen sind. Sie eignen sich besonders für den Einsatz im Holzständerbau, den Dachgeschossausbau oder als Kühldecken. An anderen Stellen wurden WEM Rohrregister (rechts) an die Wände geschraubt. Anschließend wurden sie mit Lehm, der sich besonders positiv auf das Raumklima auswirkt, verputzt.

Wärmende Wände

Neben wirtschaftlichen Vorteilen bieten Wandheizungen im Vergleich zu üblichen Heizungen viel Komfort und Behaglichkeit.

Die milde Strahlungswärme, die eine Wandheizung abgibt, sorgt für ein angenehmes und gesundes Wohnklima, denn die Wärme verteilt sich, anders als bei herkömmlichen Heizungen, die die Raumluft erwärmen, gleichmäßig im ganzen Zimmer. So wird unser Körper auf angenehme Weise angestrahlt. Hinzu kommt, dass Strahlungswärme vom Menschen als besonders wohltuend und behaglich empfunden wird, da sie der von der Sonne oder einem Kachelofen ausgehenden Wärme ähnelt. Gleichzeitig kann die Raumluft um etwa zwei bis drei Grad abgesenkt werden, ohne dass der Wohnraum an Behaglichkeit verliert. Dadurch wird der Energieverbrauch um bis zu 18 Prozent gesenkt. Außerdem entfällt die von konventionellen Heizsystemen bekannte Umwälzung und Austrocknung der Raumluft und die damit verbundene Stauverwirbelung – ein Plus besonders für Allergiker.

Wandheizungen wie die der Firma WEM eignen sich für Neu- und Altbauten sowie für Massivhäuser. Speziell für Holzhäuser, deren nachträgliche Renovierungen und den Dachgeschossausbau hat das Unternehmen außerdem das „Klimaelement“, eine Wandheizungsplatte aus Lehm, entwickelt. Die 25 Millimeter dicke Trockenbauplatte verbindet die Vorteile des Baustoffs Lehm mit denen einer Strahlungsheizung und reguliert so die Luftfeuchtigkeit im Raum. Für den Neubau und die Sanierung von Massivhäusern empfiehlt sich das „Klimaregister“ von WEM. Handwerklich begabte Selbermacher können sich ihre Wandheizung mit dem Klimarohrsystem sogar selbst installieren. Aufgrund ihrer geringen Putzstärke sind die Wandheizungen sehr reaktionsschnell. Vorteilhaft ist außerdem, dass man die Heizung auch zum Kühlen verwenden kann, wenn kaltes statt warmes Wasser in das System geleitet wird. Im Gegensatz zu konventionellen

Klimaanlagen arbeitet eine Kühlwand oder -decke geräuschofrei und ohne Zuglufterscheinungen. Mehr Infos erfahren Sie im Internet unter www.wandheizung.de.

EINSATZ IM ÖKOHAUS

Zum Einsatz kommen die Heizungssysteme zum Beispiel im Lehmhaus „EcoLut“ von Jörg Deselaers, einem Seminarhaus ganz im Zeichen ökologischer Baustoffe. Der große lichtdurchflutete Holzbau mit der großzügigen Glasfront an der Südseite hat drei Etagen mit je 200 Quadratmetern Fläche. Seine Konstruktion besteht aus Eichenholz, das während der letzten zehn Jahre im dafür erworbenen Wald geschlagen wurde. Es dient auch als Baumaterial für Türen, Fenster und Fußböden. Die Dämmung erfolgte mit Holzfaserdämmstoffen. Die Wände sind mit speziellen Wandheizungen ausgestattet und mit Lehm verputzt. Sie schaffen durch ihre feuchtigkeitsausgleichende Wirkung ein einzigartiges Raumklima im gesamten Gebäude. Für die Lösung entschied sich Jörg Deselaers wegen der Strahlungswärme, die von den temperierten Wänden ausgeht. Im Sommer wird kaltes Wasser durch die Rohre geleitet und liefert angenehme Kühle. Und: Mit einer Wandheizung kann die Raumtemperatur bei gleichem Wärmeempfinden um drei Grad gesenkt werden, was eine deutliche Energieersparnis möglich macht. ●